

Verwaltungs-Bericht

des

Stadtmagistrats Memmingen

für das Jahr

1895.

I. Stadtgebiet.

Die Gesamtfläche des Stadtbezirkes umfaßt an Gebäuden, Hofräumen, Gärten, Hopfengärten, Aekern, Wiesen, Waldungen, Odungen, Wegen, Flüssen und Bächen 1578,060 Hektar.

Darunter sind

Gemeindevald	135,849	Hektar
Wege incl. Bahn	88,349	"
Flüsse und Bäche	14,179	"

II. Bevölkerung.

Die am 2. Dezember 1895 vorgenommene Volkszählung ergab in ihrem endgiltigen Resultat eine ortsamwesende Bevölkerung von 9972 Seelen.

Nach dem Geschlecht:

männlich	4645
weiblich	5327

Nach dem Familienstand:

ledig	5693
verheiratet	3592
verwitwet	675
geschieden	12

Nach dem Religionsbekenntniß:

protestantisch	6208
katholisch	3486
israelitisch	231
übrige	47

Nach der Staatsangehörigkeit:

Bayern	8554
Nichtbayern	1281
Ausländer	137

Die Zahl der Haushaltungen betrug 2394. •

Im Vergleiche mit dem Resultate der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 stellt sich heraus, daß

die Gesamtbevölkerung um	372	Seelen oder von 3,9 Proz.
der seitherigen Bevölkerung,		
die Zahl der Katholiken um	517	"
die Zahl der Israeliten um	28	"
zugenommen hat, während		
die Zahl der Protestanten um	173	"

abnahm.

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle kamen vor:

1895.

Geburten	321
darunter uneheliche	43
Eheschließungen	68
Sterbefälle	250
darunter Kinder	111.

III. Wohnungsverhältnisse.

Nachdem im Jahre 1895

7 Wohngebäude und 4 Nebengebäude

aufgeführt worden sind, waren im Stadtbezirke am Schlusse des Jahres 1895

1622 Privatgebäude, darunter 1022 bewohnbar,

71 öffentliche Gebäude mit 55 Wohnungen.

in Ca. 1693 Gebäude, wovon 1077 bewohnbar, 616 unbewohnbar.

Zu den öffentlichen Gebäuden gehören:

4	Kirchen,
8	Kultusgebäude,
2	Unterrichtsgebäude,
15	Gebäude für Wohlthätigkeit und Gesundheitspflege,
16	" " andere Zwecke des öffentlichen Dienstes und für Amtswohnungen,
26	" " Gemeindezwecke.

IV. Bauwesen.

Im Jahre 1895 wurden vom Stadtmagistrate 92 Baugesuche beschieden, von denen 3 abgewiesen werden mußten.

V. Feuerversicherung.

Die eingehobenen Brandversicherungsbeiträge betragen pro 1894/95:

Jahresbeiträge	21561	fl. 12	sch.
Beiträge nach Art. 66 Abs. 1	187	"	57

Die Entschädigungen für Brandfälle im Stadtbezirk betragen:

15200 fl. — sch.

Entschädigungssummen wurden bezahlt an:

Mehlau Daniel, Krämer	10	fl. —	sch.
Wögget Joh. Nepomuk, Privatier	200	"	—
Kock Hans, Wirtschaftsbesitzer	10674	"	—
Schauppel Jakob, Handelsmann	1596	"	—
Bieg Andreas, Zahnarzt	6	"	—
Schütz Johannes, Metzger	9	"	—
Büchtele Anna Maria, Zollpächtersfrau	6	"	—
Walter Jakob, Anwaltsbuchhalter	9	"	—
Seitz Veronika, Tagelöhnerswitwe	4	"	—
Hausmann Friedrich und Otto, Fabrikbesitzer	2686	"	—

VI. Feuerlöschwesen.

Die Ausgaben hierfür belaufen sich:

1895

auf 4451 fl. 49 sch.

Für Aufstellung von 6 Stück Oberflurhydranten wurden 1154 fl. 75 sch. und auf Anschaffung von Druck- und Zubringer-Schläuchen 1278 fl. 11 sch. verausgabt.

Ausgaben für die ständige Feuerwache auf dem St. Martinsthorne und 2 Windwächter auf dem Kempter- und Ulmerthorthurme:

1895

2112 fl. 23 sch.

Der Stand der Feuerwehr im Jahre 1895 war:

a) Freiwillige Feuerwehr	422	Mann,
b) Pflichtfeuerwehr	449	"

An Brandfällen sind zu verzeichnen im Jahre 1895: Am 22. Januar Brand bei Friedrich Hausmann, Fabrikbesitzer; am 14. Februar Brand bei Jakob Schauppel, Obsthändler, und am 7. September Brand bei Benno Lux, Stampfmüller.

Am 31. März rückte die Landspitze zu einem Brände in Worringen ab.

Auszeichnungen erhielten:

- a) das durch Kgl. Allerhöchste Verordnung vom 24. Juni 1884 für 25jährige Dienstzeit gestiftete Ehrenzeichen:
 - Buder Wilhelm, Bürstenmacher,
 - Schmid Julius, Sattlermeister,
 - Schönmeier Karl, Kunst- und Handelsgärtner,
 - Wuggazer Gustav Adolf, Bürstenmacher.
- b) Ehrendiplome für 10jährige Dienstzeit im Steiger-Corps:
 - Bayer August, Bürstenmacher,
 - Bayer Matthäus, Bäckermeister,
 - Hausch Johannes, Schreinermeister,
 - Paible Johannes, Bürstenmacher,
 - Rabus Michael, Schreinermeister,
 - Schieß Ernst, Maler,
 - Unföld Johannes, Zimmermann,
 - Wissinger Josef, Maurerpalier.

VII. Gemeindebauwesen.

a. Straßen- und Verbindungswesen.

Aus der Stadtkasse wurden verausgabt im Jahre 1895:

auf Kanäle	1995	№ 66	§.
„ Straßen- und Bachreinigung	2134	„ 30	„
„ Straßenbeleuchtung	5924	„ 70	„
„ Wasserbauten	1209	„ 91	„
„ Straßen- und Pflasterbau	7688	„ 61	„
„ Brücken, Stege und Geländer	309	„ 87	„

Von den einschlägigen namhafteren städtischen Arbeiten sind zu verzeichnen:

Kanalisation und Pflasterung der Herrenstraße 1687 № 70 §.

b. Sonstige Bauunternehmungen:

1. Für Errichtung einer Frauenarbeitschule wurden verwendet 17910 № 12 §.
2. Das schadhafte Schieferdach des Mittelbanes des Winterframengebäudes wurde durch einen Dachbeleg aus verbleitem Eisenblech Nr. 22 ersetzt mit einem Kostenaufwande von 2163 № 19 §.

VIII. Hauswirthschaftspflege.

Die Ausgaben für die Trinkwasserleitungen betragen:

1895

2284 № 09 §.

Die Einnahmen aus Wassergeldern beliefen sich:

1895

auf 10823 № 95 §.

Im Jahre 1895 wurde in 13 Gebäuden und Gärten die Wasserleitung neu eingerichtet. Mit dem Quellwasser der neuen und der Hünerbergerleitung werden 34 öffentliche Brunnen gespeist. Außerdem wird dasselbe derzeit zu 515 Häusern und Gärten abgegeben. Die Zahl der Ausläufe hat sich im Berichtsjahre um 33 vermehrt und beträgt jetzt im Ganzen 958 der jährliche Gesamtwasserverbrauch annähernd 5518800 Hektoliter.

IX. Viehzucht.

Die am 1. Dezember 1892 im Stadtbezirke Memmingen vorgenommene Viehzählung ergab folgendes Resultat:

281 Stück Pferde, darunter 4 Fohlen	
2 „ Maulthiere	
883 „ Rindvieh, darunter 60 Kälber,	107 Stück Jungvieh, darunter zur Zucht schon benutzte Bullen 5,
	12 Bullen (Zuchtstiere),
	67 sonstige Stiere und Ochsen,
516 Stück Schafe,	637 Kühe
112 „ Schweine,	
56 „ Ziegen,	
114 „ Bienenstöcke.	

Gemäß Entschliessung des k. Staatsministeriums des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel vom 8. November 1893 war am 1. Dezember 1893 eine theilweise Revision der am 1. Dezember 1892 durchgeführten Viehzählung vorzunehmen. Diese Revision hatte sich auf den Bestand an Rindern und Schweinen zu beschränken und ergab im Stadtbezirke Memmingen folgendes Resultat:

829 Stück Rindvieh und zwar	
	Kälber bis 1/2 Jahr alt 54
	Jungvieh 1/2 bis 2 Jahr alt 91
	2 Jahre altes und älteres Rindvieh 684,
	hierunter 594 Kühe
134 „ Schweine.	

Auf der Beschäftstation Memmingen sind in der Zeit vom 1. März bis 30. Juni 1895 bedeckt worden:

von 7 Hengsten 315 Stuten.

X. Forstwirtschaft.

Der Communalwald umfaßt derzeit 135,849 ha.

Das Brutto-Ergebniß desselben war:

1895
12833 *M* 43 *S*

Die Stiftungswaldungen bestehen aus dem

Mittelwald	128,495 ha.
Hurrenwald	33,306 „
Steinheimerwald	95,951 „
Holzgünzerwald	23,751 „
Vorder-Lauberwald	104,405 „
Hinter-Lauberwald	129,801 „
Nelesriederwald	35,711 „

Ca. 551.420 ha.

Das Brutto-Ergebniß der Stiftungswaldungen war:

1895
83967 *M* 79 *S*

XI. Gewerbswesen.

a. Stehende Gewerbe.

Gewerbeanmeldungen und Gewerbeniederlegungen haben stattgefunden:

im Jahre	A Mechan. Künste und Handwerker		B Handels- geschäfte		C Fracht-, Stadt- und Meiße- Fuhrwerke		D Gast- und Schenk- wirt- schaften		E Fabriken		F Bierbrau- ereien und Brannt- wein- brennereien		Summa	
	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:
1895	58	61	87	56	3	1	12	13	1	1	1	1	162	133

Es haben daher im Jahre 1895

162 Gewerbeanmeldungen

133 Gewerbeniederlegungen

stattgefunden.

Für Handlungsreisende wurden 122 Legitimationskarten ausgestellt.

Es waren am Schlusse des Berichtsjahres folgende Gewerbe in Memmingen vertreten:

Apotheken	3	Glockengießer	1
Bader	8	Goldarbeiter	5
Bäcker	31	Gravenre	2
Barometermacher	1	Großeisenwaarenhändler	3
Beinringler	2	Hütler	2
Bettfedernhändler	2	Hafner	8
Bierbrauereien	22	Holzhandler	4
Blecharbeiter	6	Hopsenhändler	5
Blumengeschäfte	2	Hufschmiede	5
Bortenmacher	3	Hutmacher	3
Buchbinder	6	Käsehändler	12
Buchdrucker	2	Kaminlehrer	2
Buchhändler	2	Kammacher	2
Büchsenmacher	1	Korbmacher	5
Bürstenmacher	10	Krammader	3
Butterversandtgeschäft	1	Krüfer	11
Conditör	9	Kürschner	4
Drechsler	6	Kunstmühlen	5
Fabriken	15	Kupferschmiede	3
Farbwaarenhändler	5	Kuttler	2
Färber	4	Landesproduktenhändler	1
Fellenhauer	4	Lederhandlungen	6
Frisenre	3	Leinsieder	1
Gärtner	16	Liquerfabrikant	1
Garküche	2	Lithograph	1
Garfnieder	2	Lohnkutscher und	
Gasthöfe	4	Lohnfuhrwerke	33
Gerber	11	Lohstampfer	2
Geschmeidewaarenhändler	4	Maler	16
Glaser	6	Malzfabrikanten	2

Materialwaarenhändler	5	Schuhmacher	57
Maurermeister	3	Seifensieder	6
Mechaniker	2	Seiler	7
Melber	24	Siebmacher	1
Messerschmiede	3	Spezereiwaarenhändler	52
Wegger	55	Spielewaarenfabrikanten	2
Mühlen	6	Stampfmühlen	3
Mühlsehreiner	1	Steinhauer	3
Mühlsteinhändler	1	Strumpfwirker	2
Nagelschmiede	2	Tuchmacher	4
Obsthändler	14	Tuchseherer	2
Orgelbauer	1	Trödler	2
Pferdehändler	5	Uhrmacher	5
Pferdeschlächter	2	Viehändler	5
Pflasterer	1	Wiktualienhändler	6
Photographen	4	Wachszieher	1
Porzellan- und Glas- waarenhändler	3	Wassenschmiede	3
Rechenmacher	1	Wagner	5
Regenschirmmacher	2	Weber	4
Säcker	4	Wechselgeschäfte	2
Sägemühlen	4	Wein- u. Schenkwirthe	33
Sattler	8	Wildprethändler	2
Schleifer	2	Windenmacher	1
Schlosser	15	Wurstmacher	11
Schneider	37	Zeitungsverleger	2
Schnittwaarenhändler	19	Zimmermeister	3
Schreiner	22	Zinngießer	3

b. Gewerbe im Umherziehen.

Für öffentliche Musikaufführungen, Veranstaltungen von Schaustellungen und dergl. wurden 2 Wandergewerbefcheine ausgestellt und 61 solche auf den Stadtbezirk ausgedehnt; die Zahl der eingetragenen Begleiter betrug 113.

Für alle anderen Arten des Gewerbebetriebes im Umherziehen wurden 23 Wandergewerbefcheine ausgestellt bzw. auf den Stadtbezirk ausgedehnt. Begleiter wurden 2 zugelassen.

e. Ergebnis der Berufsk Statistik nach der Zählung vom 14. Juni 1895.

Beruf	Den bezeichneten Beruf üben aus		Zugehörige und Nichtgehörige der im Hauptberuf Erwerbsthätigen	Haushaltsbevölkerung (Summe von Spalte 1 und 2)
	als Hauptberuf	als Nebenberuf		
	1.	2.	3.	4.
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Thierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei:				
Gruppe I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Thierzucht	483	468	568	1051
„ II. Forstwirtschaft und Fischerei	7	—	2	9
B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen:				
Gruppe III. Bergbau, Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—
„ IV. Industrie der Steine u. Erden	33	3	42	75
„ V. Metallverarbeitung	209	5	223	432
„ VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	78	5	149	227
„ VII. chemische Industrie	24	2	38	62
„ VIII. forstw. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse	25	—	33	58
„ IX. Textilindustrie	399	6	330	729
„ X. Papier	26	—	41	67
„ XI. Leder	71	3	107	178
„ XII. Holz- und Schnitzstoffe	238	6	269	507
„ XIII. Nahrungs- und Genußmittel	396	25	492	888
„ XIV. Bekleidung und Reinigung	435	18	313	748
„ XV. Baugewerbe	258	4	348	606
„ XVI. Polygraphische Gewerbe	28	1	26	54
„ XVII. Künstler und künstlerische Betriebe für gewerbli. Zwecke	1	—	—	1
„ XVIII. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen, deren nähere Erwerbsthätigkeit nicht nachgewiesen ist	10	—	12	22

Beruf	Den bezeichneten Beruf üben aus		Angehörige und Dienende des im Hauptberuf Gewerbsthätigen	Gesamtsbevölkerung (Summe von Spalte 1 und 2)
	als Hauptberuf	als Nebenberuf		
	1.	2.	3.	4.
C. Handel und Verkehr:				
Gruppe XIX. Handelsgewerbe	535	238	715	1250
„ XX. Versicherungsgewerbe	3	12	21	24
„ XXI. Verkehrsgewerbe	160	30	319	479
„ XXII. Beherbergung u. Erquickung	176	61	77	253
D. „ XXIII. Häusliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung), auch Lohnarbeit wechselnder Art	99	8	47	146
E. Militär-, Hof-, bürgerlicher u. kirchl. Dienst, auch sog. freie Berufsarten:				
1. Armee und Kriegsslotte, auch Armee- und Marine-Verwaltung (einschließlich Militärärzte)	4	—	—	4
2. Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- und standesherrliche Verwaltung, Rechtspflege, einschließlich der Straf- und Besserungsanstalten, auch Armen- und Wohlthätigkeitsanstalten	137	5	251	388
3. Kirche, Gottesdienst, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke	15	3	23	38
4. Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunst-Sammlungen	58	3	83	141
5. Gesundheitspflege und Krankendienst	56	—	37	93
6. u. 7. Privatgelehrte Schriftsteller, Journalisten, Stenographen, Privatsekretäre, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber zc.	11	1	—	11
8. Musik, Theater, Schaustellungen aller Art	4	7	5	9
F. (zugleich Gruppe XXV.). Ohne Beruf und Berufsangabe	806	—	344	1150

Gesamtbevölkerung am 14. Juni 1895:
 Erwerbsthätige 4785, Angehörige und Dienende 4915,
 Einwohner 9700.

XII. Handelsanstalten.

A. Städtische Waage.

Dieselbe war im Jahre 1895 um ein jährliches Pachtgeld von 480 Mk.

verpachtet.

Von dem in Memmingen produzierten und verkauften Hopfen sind in der städtischen Waage im Jahre 1895 abgewogen worden:

360 Centner

Durchschnittspreis 80 Mk. pro Centner.

B. Richtungsweisen.

Von den Richtgebühren hat die Stadtkasse ein Viertel zu beziehen, welches im Jahre 1895

745 Mk 33 Sch.

betrug.

Die Verkaufsergebnisse hiesiger Märkte sind folgende:

C. Getreidemarkt.

Fruchtart	Centner	Durchschnittspreis	Erlös
Kern	49444	8 Mk — Sch.	391504 Mk 84 Sch.
Roggen	4060	6 „ 80 „	36168 „ 25 „
Gerste	5157	8 „ — „	40538 „ 99 „
Haber	31187	6 „ 50 „	195036 „ 62 „
Verschiedene Früchte	114	10 „ 70 „	914 „ — „
Sa. 89962			Sa. 664162 Mk 70 Sch.

Die Waaggebühren betragen 3526 Mk 78 Sch.

„ Standgelde „ 231 „ 24 „

D. Hornviehmarkt.

1895.

Ochsen	575
Stiere	242
Kühe	390
Kalbelen	1070

Stück 2277 mit einem Erlös von 526761 Mk 80 Sch.

Betrag der Viehmarktgebühren 1096 Mk 80 Sch.

E. Schafmarkt.

1895.

Hammel	2878
Schafe	1431
Lämmer	861

Stücke 5170 mit einem Erlösz von 129 319 *M.* 75 *g.*

Betrag der Schafmarktgebühren 241 *M.* 29 *g.*

F. Schweinemarkt.

1895.

Schweine 2760 Stück. Gebühren 82 *M.* 80 *g.*

G. Wollmarkt.

1895.

Wolle 293 Zentner mit einem Erlösz von 31463 *M.*
Marktgebühren 309 *M.*

H. Wochenmarkt.

1895.

Die Wochenmarktgebühren ergaben nach Abzug von 5% Control-
gebühren an die Schutzmannschaft im Jahre 1895
973 *M.* 07 *g.*

XIII. Verkehrswesen.

A. Verkehr bei der k. Bahnverwaltung Memmingen im Jahre 1895.

Zahl der Personen:	intern. Verkehr	76 084 ¹ / ₂	Einnahmen	107 049 <i>M.</i> 90 <i>g.</i>
	Wechselverkehr	23 243 ¹ / ₂	"	42 302 " 45 "
		<u>Sa. 99 328</u>	"	<u>Sa. 149 352 <i>M.</i> 35 <i>g.</i></u>
Zahl der Hunde:	intern. Verkehr	924	"	268 " 05 "
	Wechselverkehr	268	"	118 " 80 "
		<u>Sa. 1192</u>	"	<u>386 <i>M.</i> 85 <i>g.</i></u>
		Tonnen, Kilo.		
Reisegepäck:	int. Verkehr	226, 440	"	4789 " 05 "
	Wechselverf.	120, 970	"	2308 " 65 "
		<u>Sa. 347, 410</u>	"	<u>Sa. 7097 <i>M.</i> 70 <i>g.</i></u>

Wieh: Pferde:	int. Verkehr	353	
	Wechselverkehr	156	Sa. 509
Ochsen:	int. Verkehr	841	
	Wechselverkehr	966	Sa. 1807
Rinder:	int. Verkehr	2153	
	Wechselverkehr	2539	Sa. 4692
Schweine	int. Verkehr	1111	
	Wechselverkehr	620	Sa. 1731
Kälber	int. Verkehr	2837	
	Wechselverkehr	—	Sa. 2837
Schafe	int. Verkehr	37	
	Wechselverkehr	176	Sa. 213
Ferkel u. Lämmer:	int. Verkehr	2	
	Wechselverkehr	109	Sa. 111

Hiefür Einnahmen:

Intern. Verkehr	11 677 <i>M.</i> 30 <i>g.</i>
Wechselverkehr	23 780 " 60 "
	<u>Sa. 35 457 <i>M.</i> 90 <i>g.</i></u>

Tonnen, ¹/₁₀₀

Frequenz und Einnahmen aus der Beförderung von Gütern, Fahrzeugen und Leichen:

Interner Verkehr	abgegangen	14 839 Tonnen	47 Kilo
	angekommen	29 347 " "	03 " "
	Summa	44 186 Tonnen	50 Kilo
			Einnahmen 49 063 <i>M.</i> 86 <i>g.</i>
Wechselverkehr	abgegangen	30 174 Tonnen	29 Kilo
	angekommen	26 552 " "	07 " "
	Summa	56 726 Tonnen	36 Kilo
			Einnahmen 30 1831 <i>M.</i> 59 <i>g.</i>

Nach der Größe der Güterfrequenz

Memmingen Nr. 25 (unter allen bayer. Stationen).

Gesamtgüterverkehr 100 912 Tonnen 86 Kilo,

hievon

abgegangen	45 013 Tonnen	76 Kilo,
angekommen	55 899 Tonnen	10 Kilo.

Nach der Größe der Gesamttransport-Einnahme unter Berücksichtigung der ein- und ausbezahlten Nachnahmen

Memmingen Nr. 27 (unter allen bayer. Stationen).

Gesamt-Transport-Einnahmen	645 471	№ 34	§
Erhobene Nachnahmen	92 477	" 05	"
Ausbezahlte Nachnahmen	194 758	" 14	"
Gefäßablieferung	543 190	№ 25	§

B. Post- und Telegraphenverkehr bei der k. Postverwaltung Memmingen im Jahre 1895.

	Angekommen Stückzahl	Abgegangen Stückzahl
A. Briefpost:		
Gewöhnliche Briefe:		
a) frankiert	222 250	221 020
b) unfrankiert	2 670	2 460
Postkarten	66 340	69 890
Drucksachen	88 930	63 570
Waarenproben	11 470	10 210
Portofreie Briefsendungen	20 780	23 870
Sievon waren eingeschrieben:		
Gewöhnliche Briefe	5 267	7 340
Postkarten	91	73
Drucksachen	12	17
Waarenproben	9	12
Portofreie Sendungen	346	481
Postaufträge	1 343	1 292
B. Packetpost:		
Portopflichtige Sendungen	57 405	80 191
Portofreie Sendungen	4 076	4 205
C. Postamweisungen:		
Angekommen: Stückzahl	53 735,	Betrag 2 761 153
Abgegangen: " "	42 594,	" 2 843 588 "
D. Telegramme:		
Angekommen: Stückzahl	9 122,	
Abgegangen: " "	8 940,	Gebührenanfall 5 587

XIV. Ernährungsverhältnisse.

Die Jahresdurchschnittspreise von Lebensmitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen waren:

	1895.	
für Sommerbier	per Liter	— .24
" Winterbier	" "	— .24 "
" Weißbier	" "	— .12 "
" Buchenholz	" Ster	10.24 "
" Fichtenholz	" "	7.60 "
" Torf	" 1000 Stück	9.— "
" Steinkohlen	" Centner	1.60 "
" Roggenbrod	" Pfund	— .12 "
" Butter	" "	— .83 "
" Schmalz	" "	— .91 "
" Rindsfett	" "	— .20 "
" Schweinefett	" "	— .82 "
" Speck geräucherter	" "	1.— "
" Forellen	" "	2.35 "
" Hechte	" "	1.27 "
" Karpfen	" "	— .88 "
" Kalbfleisch	" "	— .63 "
" Kuhfleisch	" "	— .58 "
" Ochsenfleisch	" "	— .68 "
" Schweinefleisch	" "	— .61 "
" Enten	" Stück	1.76 "
" Gänse gepuht	" "	4—4.90 "
" Hennen	" "	— .78 "
" Hühner	" "	— .64 "
" Tauben	" "	— .27 "
" Roggenmehl	" Pfund	— .12 "
" Heu gutes	" Centner	1.96 "
" Stroh kurzes	" "	1.22 "
" Stroh langes	" "	2.10 "
" Kartoffel	" Hektoliter	4.45 "
" Milch	" Liter	— .14 "
" Petroleum	" "	— .23 "
" Eier	20 Stück	1.— "

6. Werner Ehrhart'sche Stipendienstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	52.89 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	24.52 "	Rentierendes	634.29 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	28.37 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	28.37 "
		Summa	662.66 <i>Mk.</i>

7. Melchior von Stoll'sche Stipendienstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	91.89 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	59.10 "	Rentierendes	1 712.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	32.79 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	32.79 "
		Summa	1 744.79 <i>Mk.</i>

8. Franz de Paula und Elise von Köhl'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	28.72 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	27.65 "	Rentierendes	685.71 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	1.07 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	1.07 "
		Summa	686.78 <i>Mk.</i>

9. Balthasar Braun'sche Kinderfeststiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	262.28 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	233.38 "	Rentierendes	5 149.28 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	28.90 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	28.90 "
		Summa	5 178.18 <i>Mk.</i>

10. Friedrich Claus'sche Stipendienstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	161.97 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	161.21 "	Rentierendes	4 183.57 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	—76 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	—76 "
		Summa	4 184.33 <i>Mk.</i>

11. Gewerbs- und Handelsvereins-Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	181.45 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	135.61 "	Rentierendes	3 114.28 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	45.84 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	45.84 "
		Summa	3 160.12 <i>Mk.</i>

12. Schfried'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	2 434.69 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	2 340.14 "	Rentierendes	50 797.57 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	94.55 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	94.55 "
		Summa	50 892.12 <i>Mk.</i>

13. Heinrich Einstein'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	4 522.85 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	3 878.80 "	Rentierendes	66 906.29 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	644.05 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	644.05 "
		Summa	67 550.34 <i>Mk.</i>

14. Rosa von Zoller'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	402.— <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	402.— "	Rentierendes	10 000.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	— — — "	Nichtrentierendes	— — — "
		Summa	10 000.— <i>Mk.</i>

15. Fürst Bismarck-Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	930.92 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	906.95 "	Rentierendes	4 200.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	23.97 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	23.97 "
		Summa	4 223.97 <i>Mk.</i>

16. Gabriel von Wächter'sche Stipendienstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	282.73 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	192.11 "	Rentierendes	5 047.86 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	90.62 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	90.62 "
		Summa	5 138.48 <i>Mk.</i>

17. Freiherrl. Benedikt von Hermann'sche Stipendienstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	495.21 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	350.02 "	Rentierendes	8 757.14 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	145.19 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	145.19 "
		Summa	8 992.33 <i>Mk.</i>

18. Katholische Schulstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	1 063.28 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>1 063.28 "</u>	Rentierendes	171.43 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	— . — <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— . — "
		Summa	171.43 <i>M.</i>

19. Protestantische Unterrichtsstiftungen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	14 395.15 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>14 362.86 "</u>	Rentierendes	128 143.13 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	32.29 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>88 000.— "</u>
		Summa	216 143.13 <i>M.</i>

C. Wohlthätigkeits- und Armen-Stiftungen.

1. Jakob Friedrich von Stoll'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	306.55 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>301.97 "</u>	Rentierendes	7 550.— <i>M.</i>
Mehreinnahmen	4.58 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>4.58 "</u>
		Summa	7 554.58 <i>M.</i>

2. Roth'sche und Ernst'sche Stiftung für arme Geistesranke.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	332.62 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>285.06 "</u>	Rentierendes	7 782.43 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	47.56 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>47.56 "</u>
		Summa	7 829.99 <i>M.</i>

3. Paul Sigmund von Schütz'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	289.66 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>269.19 "</u>	Rentierendes	4 435.42 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	20.47 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>20.47 "</u>
		Summa	4 455.89 <i>M.</i>

4. Pfarrer Josef Maria Danner'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	299.13 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>199.43 "</u>	Rentierendes	5 092.85 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	99.70 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>99.70 "</u>
		Summa	5 192.55 <i>M.</i>

5. Johannes Schwarz'sche Hansarmenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	244.12 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>171.33 "</u>	Rentierendes	4 911.29 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	72.79 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>72.79 "</u>
		Summa	4 984.08 <i>M.</i>

6. Johannes Stetter'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	456.81 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>360.71 "</u>	Rentierendes	5 691.43 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	96.10 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>96.10 "</u>
		Summa	5 787.53 <i>M.</i>

7. Georg Ehrhart'sche Stiftung für Schullehrer's-Wittwen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	44.50 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>24.64 "</u>	Rentierendes	718.— <i>M.</i>
Mehreinnahmen	19.86 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>19.86 "</u>
		Summa	737.86 <i>M.</i>

8. Friedrich Gradmann'sche Stiftung für arme Wöchnerinnen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	389.13 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>308.99 "</u>	Rentierendes	8 028.56 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	80.14 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>80.14 "</u>
		Summa	8 108.70 <i>M.</i>

9. Neujahr's-Stiftung für Erziehung armer Kinder.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	224.24 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>212.60 "</u>	Rentierendes	5 257.86 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	11.64 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>11.64 "</u>
		Summa	5 269.50 <i>M.</i>

10. Regina von Keuß'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	77.35 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	<u>38.31 "</u>	Rentierendes	857.14 <i>M.</i>
Mehreinnahmen	39.04 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	<u>39.04 "</u>
		Summa	896.18 <i>M.</i>

11. Veronika Rüdle'sche Hausarmenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	73.57 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	63.68 "	Rentierendes	1760.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>9.89 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>9.89 "</u>
		Summa	1769.89 <i>Mk.</i>

12. Elisabetha von Degensfeld'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	301.31 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	297.84 "	Rentierendes	7185.70 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>3.47 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>3.47 "</u>
		Summa	7189.17 <i>Mk.</i>

13. Konrad Keim'sche Hausarmenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	158.73 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	154.26 "	Rentierendes	3428.56 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>4.47 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>4.47 "</u>
		Summa	3433.03 <i>Mk.</i>

14. Katharina Gottliebina von Hermann'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	158.53 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	158.53 "	Rentierendes	3428.56 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>—.— <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>—.— "</u>
		Summa	3428.56 <i>Mk.</i>

15. David Elias Seyler'sche Stiftung für Blinde.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	63.14 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	42.74 "	Rentierendes	1100.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>20.40 "</u>	Nichtrentierendes	<u>20.40 "</u>
		Summa	1120.40 <i>Mk.</i>

16. David Elias Seyler'sche Stiftung für Geisteskranke.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	125.67 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	77.73 "	Rentierendes	1915.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>47.94 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>47.94 "</u>
		Summa	1962.94 <i>Mk.</i>

17. David Elias und Karl Seyler'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	154.32 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	154.32 "	Rentierendes	3428.56 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>—.— <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>—.— "</u>
		Summa	3428.56 <i>Mk.</i>

18. Sibylla von Hartlieb'sche Wittwenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	222.89 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	222.89 "	Rentierendes	5142.85 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>—.— <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>—.— "</u>
		Summa	5142.85 <i>Mk.</i>

19. Carolina Wachter'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	42.06 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	41.50 "	Rentierendes	1085.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>— .56 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>— .56 "</u>
		Summa	1085.56 <i>Mk.</i>

20. Veronika Mahr'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	1771.22 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1767.79 "	Rentierendes	42294.45 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>3.43 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>3.43 "</u>
		Summa	42297.88 <i>Mk.</i>

21. Barbara Schwarz'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	86.66 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	74.20 "	Rentierendes	1636.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>12.46 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>12.46 "</u>
		Summa	1648.46 <i>Mk.</i>

22. Johann Georg von Stoll'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	425.58 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	425.58 "	Rentierendes	10650.15 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>— <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>— "</u>
		Summa	10650.15 <i>Mk.</i>

23. Gartenheimfallrechtssumme des Localarmenfonds.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	68.67 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	52.08 "	Rentierendes	878.14 <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>16.59 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>16.59 "</u>
		Summa	894.73 <i>fl.</i>

24. Walthasar Braun'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	51.36 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	47.88 "	Rentierendes	1200.— <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>3.48 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>3.48 "</u>
		Summa	1203.48 <i>fl.</i>

25. Elias und Fanny Münder'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	356.83 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	298.— "	Rentierendes	7500.— <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>58.83 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>58.83 "</u>
		Summa	7558.83 <i>fl.</i>

26. Heinrich Mayer'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	79.16 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	61.32 "	Rentierendes	1137.— <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>17.84 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>17.84 "</u>
		Summa	1154.84 <i>fl.</i>

27. Fräulein Fanny von Zoller'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	902.24 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	737.33 "	Rentierendes	20250.— <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>164.91 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>164.91 "</u>
		Summe	20414.91 <i>fl.</i>

28. Nicolaus von Hartlieb'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	80.60 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	80.20 "	Rentierendes	1750.— <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>— .40 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>— .40 "</u>
		Summa	1750.40 <i>fl.</i>

29. Rudolf Biechteler'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	210.32 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	200.18 "	Rentierendes	5100.— <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>10.14 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>10.14 "</u>
		Summa	5110.14 <i>fl.</i>

30. Friedrich Hausmann'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	425.18 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	424.48 "	Rentierendes	10200.— <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>— .70 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>— .70 "</u>
		Summa	10200.70 <i>fl.</i>

31. Josef Ulrich von Zoller'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	2495.17 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	2398.93 "	Rentierendes	44450.01 <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>96.54 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>96.54 "</u>
		Summa	44546.55 <i>fl.</i>

32. Freiherrlich Benedikt von Hermann'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	343.15 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	343.15 "	Rentierendes	8571.42 <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>— .— <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>— .— "</u>
		Summa	8571.42 <i>fl.</i>

33. Pauline Claus'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	103.75 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	79.85 "	Rentierendes	2125.— <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>23.90 <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>23.90 "</u>
		Summa	2148.90 <i>fl.</i>

34. David von Wachter'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	41.14 <i>fl.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	41.14 "	Rentierendes	1028.57 <i>fl.</i>
Mehreinnahmen	<u>— .— <i>fl.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>— .— "</u>
		Summa	1028.57 <i>fl.</i>

35. Adolf Arnold'sche Stiftung für Gewerbe und Industrie.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	386.28 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	22.26 "	Rentierendes	10 400.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	364.02 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	364.02 "
		Summa	10 764.02 <i>Mk.</i>

36. Friedrich und Sofie Hanßmann'sche evangel. Waisenhausstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	2 200.— <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	2 200.— "	Rentierendes	45 000.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	—.— <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	—.— "
		Summa	45 000.— <i>Mk.</i>

37. Friedrich und Sofie Hanßmann'sche Stiftung zur Unterstützung katholischer Waisenkinder in Memmingen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	306.66 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	294.82 "	Rentierendes	5 000.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	11.84 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	11.84 "
		Summa	5 011.84 <i>Mk.</i>

38. Evangelischer Waisenhaus-Bau fond.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	2 984.79 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	2 856.— "	Rentierendes	4 228.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	128.79 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	128.79 "
		Summa	4 356.79 <i>Mk.</i>

39. Waisenknaaben-Kasse.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	1 546.91 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1 511.33 "	Rentierendes	38 185.71 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	35.58 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	35.58 "
		Summa	38 221.29 <i>Mk.</i>

40. Lokalarmenfond.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	5 479.86 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	5 479.86 "	Rentierendes	174 066.33 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	—.— <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	—.— "
		Summa	174 066.33 <i>Mk.</i>

41. Die vereinigten Wohlthätigkeitsstiftungen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus dem Vorjahre	73 620.03 <i>Mk.</i>	Auf Passivrechnisse, Staats-	
Erträgnisse des Stift-		aufgaben, und Concur-	
ungsvermögens	145 061.78 "	renzen	12 911.35 <i>Mk.</i>
Sustentationsbeiträge,		" Prozeß- und Exe-	
Zuschüsse u. Wegen-		cutationskosten	—.— "
leistungen	272.86 "	" die Verwaltung	26 265.85 "
Sonstige Einnahmen	7 335.90 "	" den Zweck	27 108.47 "
		" Baureparaturen u.	
		Neubauten	4 925.71 "
		" besondere Leist-	
		ungen	39 562.10 "
		" Refundierung des	
		Stiftungsver-	
		mögens	—.— "
		" sonstige Ausgaben	6 079.05 "
		Summa	226 290.57 <i>Mk.</i>
		Summa	116 852.53 <i>Mk.</i>

Verbleibt eine Mehreinnahme von 109 438.04 *Mk.* wovon 17 942.81 *Mk.* zur verzinlichen Anlage verwendet wurden.

Vermögen.	
Rentierendes	1 649 235.18 <i>Mk.</i>
Nichtrentierendes	226 290.61 "
Summa	1 875 525.79 <i>Mk.</i>

Zusammenstellung

von Ausgaben der Wohlthätigkeitsstiftungen auf den Zweck und auf besondere Leistungen im Jahre 1895.

Auf Verköstigung der Pirindner und Dienstboten	12 417.86 <i>Mk.</i>
" Brodgelber	2 032.97 "
" Bekleidungsbeiträge	1 110.05 "
" Markkosten	644.15 "
" Beerdigungskosten	301.— "

Auf Beheizung	4758.—	ℳ
„ Beleuchtung	1294.68	„
„ Reinigung	256.95	„
„ Anschaffung von Hauseinrichtungsgegenständen	938.05	„
„ kleine Haushaltungskosten	268.96	„
„ Verteilung von Brennholz an Arme und Kranke	3085.80	„
Zuschuß an die Armenpflege	25297.26	„
Schulgeld für arme Kinder	2000.—	„
Beiträge zur Sustentationskasse	4246.20	„
für die Kleinkinderbewahranstalt	1579.08	„
„ „ Beschäftigungsanstalt	2749.56	„
„ „ Realschule	3000.—	„

Die Zahl der Pfriündner war am Schlusse des Berichtsjahres 61 und zwar
 männliche 15, weibliche 46.

D.

Friedrich Carl von Stoll'sche Familienstiftung Grönnensfurth.

Die Voranschläge und Rechnungen dieser Stiftung sind den Gemeindevollmächtigten, sowie dem für die Stiftung bestehenden Familienrat zur Prüfung und Erinnerungsabgabe mitzuteilen; werden jedoch zufolge der durch hohe Regierungs-Entschliessung vom 30. Mai 1882 ad Nr. 11293 erteilten Ermächtigung nicht öffentlich aufgelegt; weshalb auch von einer Veröffentlichung der Rechnungsergebnisse dieser Familienstiftung im gegenwärtigen Verwaltungsberichte Umgang genommen wird.

E.

Franz und Albertine von Steiger'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1895.

Einnahmen	878.65	ℳ	Vermögen.	
Ausgaben	820.35	„	Rentierendes	20000.—
Mehreinnahmen	58.30	ℳ	Nichtrentierendes	58.30
			Summa	20058.30

XVII. Armenwesen.

A. Armenpflege.

Rechnung für 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.				
a. Aus dem Vorjahre	17.14	ℳ	a. Auf den Bestand der Vorjahre	—.—	ℳ	
b. Aus den Rückungen des Armenfonds	4094.49	„	b. „ die Verwaltung	1078.58	„	
c. Von den Wohlthätigkeitsstiftungen	25177.26	„	c. „ Unterstützungen	33469.46	„	
d. Auf Grund besonderer gesetzl. Bestimmungen	91.79	„	d. „ Armenanstalten	320.—	„	
e. Aus örtlichen Abgaben	136.—	„	e. „ Ersparleistungen	145.57	„	
f. Zuschüsse anderer Klassen	68.57	„	f. Sonstige Ausgaben	804.17	„	
g. Aus Ersparleistungen	4342.13	„	g. Auf den Reservefond	—.—	„	
h. Sonstige Einnahmen	1890.40	„				
	<u>Summa</u>	35817.78	ℳ	<u>Summa</u>	35817.78	ℳ
				Vermögen:	342.86	ℳ

Zusammenstellung

von Ausgaben der Armenpflege auf Unterstützungen im Jahre 1895.

Auf Geldspenden an Erwachsene	5904.—	ℳ
„ Brodaussteilung an Erwachsene	1347.58	„
„ Kostverabreichung in der Armen- u. Beschäftigungsanstalt	3329.09	„
„ Anschaffung von Kleidungsstücken	253.86	„
„ Unterbringung in auswärtigen Anstalten	400.55	„
„ „ von Geisteskranken	2403.75	„
„ Geldspenden an Kinder	5286.70	„
„ Brodaussteilung an Kinder	741.02	„
„ Pflegegelder für Kinder in auswärtigen Anstalten	506.94	„
„ Anschaffung von Confirmationskleidern	867.74	„
„ „ Schulbüchern und sonstigen Lehrmitteln	1309.61	„
„ Lehrgelder für Knaben	195.—	„
„ vorübergehende Unterstützungen	9164.06	„
Darunter: Medicamente für Kranke	1203.86	„
Verpflegung im Krankenspital	3922.80	„
Krankenhilfe in Geld	686.95	„

Durchschnittszahlen

der im Jahre 1895 mit monatlichen Armenispenden bedachten Personen.

Erwachsene 76, Kinder 68.

Die Armenunterstützungen sind festgesetzt wie folgt:

1. Geldspenden.

Die	I. Classe auf	1.50 M	per Monat,
"	II.	" " 2.—	" " "
"	III.	" " 2.80	" " "
"	IV.	" " 3.50	" " "
"	V.	" " 4.50	" " "
"	VI.	" " 5.50	" " "
"	VII.	" " 6.50	" " "
"	VIII.	" " 7.50	" " "

Die Winterpende für die Monate November bis März auf 2 M pro Monat.

Die Krankenhilfe der	I. Classe auf	15 S	täglich,
"	II.	" " 20	" "
"	III.	" " 30	" "

2. Brod.

Wer eine monatliche Geldspende erhält, dem wird wöchentlich noch ein Laib Brod von 1000 Gramm verabreicht.

Die Bewilligung einer Krankenhilfe hat freie ärztliche Behandlung und freien Arzneigebrauch zur Folge.

Von den monatlichen Geldspenden treffen durchschnittlich im Jahre 1895:

Erwachsene	Classe der Armenspende	Kinder
—	I.	—
1	II.	1
2	III.	2
5	IV.	4
8	V.	8
21	VI.	5
16	VII.	5
23	VIII.	43

Schließlich heben wir noch mit besonderem Danke hervor, daß dem Armenpflégenschaftsrath auch während des Jahres 1895 die Beihilfe des Frauenvereins zur Erziehung verwaister und verwahrloster Kinder, sowie jene des St. Johannis-Zweigvereins dahier in reichlichem Maße zu Theil geworden ist.

B. Armen- und Beschäftigungs-Anstalt.

Rechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
a. Aus Ersparleistungen für die Kost	4889.13 M	a. Auf die Verwaltung	2357.80 M
b. Aus dem Verkauf von Brennholz und gefertigten Arbeiten	9835.85 "	b. " Arbeitslöhne	2069.76 "
c. Sonstige Einnahmen	187.40 "	c. " Verköstigung	4889.13 "
d. Aus Zuschüssen der Wohlthätigkeitsstiftungen	2749.56 "	d. " den Ankauf von Materialien	7685.50 "
Summa	17661.94 M	e. " Werkzeuge und Requisiten	44.20 "
		f. " Bekleidung	—.— "
		g. " Sonstige Ausgaben	615.55 "
		Summa	17661.94 M

Vermögens-Ausweis.

Waarenvorräte	111.60 M
Materialvorräte	484.— "
Werkzeuge	1777.80 "
Hauseinrichtungsgegenstände	4301.10 "
Summa	6674.50 M

Durchschnittszahl

der während des Jahres 1895 in der Armen- und Beschäftigungs-Anstalt untergebrachten Personen.

Armenanstalt 21, Beschäftigungsanstalt 11.

Nachdem der Verlauf der in der Beschäftigungs-Anstalt gefertigten Schachteln aus Holz zuletzt mit großem Verlust nicht mehr gelingen wollte, so wurde schon am 11. Juli 1879 beschlossen, das Kleinmachen des für das Rathaus, die Schulen und für die städtischen Anstalten erforderlichen Brennholzes von ca. 1000 Ster jährlich durch die Arbeiter der Beschäftigungsanstalt besorgen zu lassen, gegen eine Vergütung von 1 M per Ster an diese Anstalt. Sodann ist die Beschäftigungsanstalt ermächtigt worden, klein gemachtes Brennholz sammt den zum Einheizen erforderlichen Holzfedern auch an Privatpersonen gegen baare Bezahlung abzugeben und dasselbe durch ihre Arbeiter in die Wohnung der Besteller verbringen zu lassen.

Außer dem Kleinmachen von Brennholz werden die männlichen Arbeiter noch mit See grasflechten und die Frauenpersonen mit Stricken beschäftigt.

C. Waisen-Spar- und Unterstützungskasse.

Betriebsrechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus Sustentationsbeiträgen der Stiftungen	6.86 <i>Mk</i>	Auf Bekleidung der Waisen	1142.75 <i>Mk</i>
" dem Fundationsvermögen	1419.39 "	" Lehrgelder	162.50 "
" Sustentationsbeiträgen von Privaten	—.— "	" Reisegelder	15.— "
		" verschiedene Ausgaben	106.— "
Summa	1426.25 <i>Mk</i>	Summa	1426.25 <i>Mk</i>
Das Guthaben von 110 Eingeschriebenen beträgt			9114.14 <i>Mk</i>
Neuer Zugang " 13 "		mit einem Guthaben von	1575.— "
Summa von 123 Eingeschriebenen		Summa	10689.14 <i>Mk</i>

D. Kleinkinderbewahranstalt.

Rechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus Sustentationsbeiträgen u. Zuschüssen	1579.08 <i>Mk</i>	Auf die Verwaltung	2171.68 <i>Mk</i>
Sonstige Einnahmen	1592.— "	" den Zweck	999.40 "
Summa	3171.08 <i>Mk</i>	Summa	3171.08 <i>Mk</i>

Werth der Mobilien 949.50 *Mk*

Die Zahl der in die Bewahranstalt eingeschriebenen Kinder ist durchschnittlich 300, von denen jeden Tag wenigstens 250 kommen.

Die Inscriptionsgebühr für ein Kind ist auf 20 *§* und die Aufsichtsggebühr auf 40 *§* per Woche festgesetzt.

Dem Frauenverein für die Förderung der Kleinkinderbewahranstalt sind wir für seine segensreiche Thätigkeit zu besonderem Danke verbunden, dem wir hiemit Ausdruck geben.

XVIII. Unterrichts- und Schulwesen.

A. Deutsche Schulen.

1. Protestantische Schule.

Rechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus Sustentationsbeiträgen:		Auf den Zweck:	
a. von Stiftungen	5258.26 <i>Mk</i>	a. Personalbedarf	10612.80 <i>Mk</i>
b. " der Stadtkasse	16681.18 "	b. Hausmiete	700.— "
		c. Reinigung	75.— "
		d. Beheizung	805.— "
		e. Schuldiener	50.— "
		f. Utensilien u. Geräte	5.80 "
		g. Schreibmaterialien und Druckkosten	95.80 "
		h. Bibliothek	79.75 "
		i. Sonstige Ausgaben	—.— "
Uebertrag	21939.44 <i>Mk</i>	Summa	12424.15 <i>Mk</i>
		c. Schulgelder auswärtiger Schüler u. Absentenstrafen	93.50 "
		Sonstige Einnahmen	15.30 "
		Summa	22048.24 <i>Mk</i>

Ausgaben.

Auf den Zweck:		Uebertrag 21548.96 <i>Mk</i>	
a. Personalbedarf	19135.— <i>Mk</i>	f. Schreibmaterialien und Druckkosten	317.23 "
b. Beheizung	1760.— "	g. Bibliothek und Apparate	147.05 "
c. Beleuchtung	130.42 "	h. Schulfeierlichkeiten	35.— "
d. Reinigung	250.— "	i. Sonstige Ausgaben	—.— "
e. Utensilien u. Geräte	273.54 "	Summa	22048.24 <i>Mk</i>
Uebertrag	21548.96 <i>Mk</i>		

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien: 6258.75 *Mk*

Im Schuljahre 1894/95 besuchten

- a. die protestantische Werktagsschule:
Knaben 357,
Mädchen 465, Summa 822.
- b. die protestantische Sonntagsschule:
Schüler 59,
Schülerinnen 189, Summa 248.
- c. die weibliche Arbeitsschule:
Schülerinnen 432.

2. Katholische Schule.

Rechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus Sustentationsbeiträgen:		Auf den Zweck:	
a. der Stiftungen	1062.85 <i>Mk</i>	a. Personalbedarf	10612.80 <i>Mk</i>
b. " Stadtkasse	11256.85 "	b. Hausmiete	700.— "
c. Schulgeld auswärtiger Schüler u. Absentenstrafen	101.45 "	c. Reinigung	75.— "
Sonstige Einnahmen	3.— "	d. Beheizung	805.— "
		e. Schuldiener	50.— "
		f. Utensilien u. Geräte	5.80 "
		g. Schreibmaterialien und Druckkosten	95.80 "
		h. Bibliothek	79.75 "
		i. Sonstige Ausgaben	—.— "
Summa	12424.15 <i>Mk</i>	Summa	12424.15 <i>Mk</i>

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien: 2374.05 *Mk*

Die kathol. Werktagsschule wurde im Schuljahre 1894/95 besucht von:

Knaben 202,
Mädchen 236,
Summa 438.

Die katholische Sonntagschule:

Schüler 57,
Schülerinnen 90,
Summa 147.

Die weibliche Arbeitsschule:

Schülerinnen 113.

B. Progymnasium.

Zusolge der Königl. Allerhöchsten Verordnung vom 25. Juni 1894 wurde die bisherige Lateinschule zu einem sechsklassigen Progymnasium erhoben. Rechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus dem Vorjahre	—.— M.	Auf den Zweck:	
Aus Sustentationsbeiträgen:		a. Personalbedarf	21891.73 M.
a. des Kreises	15123.48 "	b. Hausmiete	720.— "
b. der Stiftungen	9808.78 "	c. Reinigung	57.60 "
c. Schulgelder	1486.10 "	d. Beheizung	1020.— "
Sonstige Einnahmen	—.— "	e. Utensilien	148.73 "
		f. Bibliothek	204.50 "
		g. verschied. Ausgaben	185.80 "
		Sonstige Ausgaben	2190.— "
Summa	26418.36 M.	Summa	26418.36 M.

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien: 3231.86 M.

Am Schlusse des Schuljahres 1894/95 zählte die Anstalt 107 Schüler und zwar: die I. II. III. IV. V. VI. Klasse
29. 24. 16. 17. 15. 6.

C. Realschule und gewerbliche Fortbildungsschule.

Rechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Aus dem Vorjahre	—.— M.	Uebertrag	18724.50 M.
Aus Sustentationsbeiträgen:		c. der Stadtkasse	11308.20 "
a. des Kreises	14834.50 "	d. Schulgelder	1792.50 "
b. der Stiftungen	3890.— "	Sonstige Einnahmen	36.97 "
Uebertrag	18724.50 M.	Summa	31862.17 M.

Ausgaben.		Uebertrag 30003.33 M.	
Auf den Zweck:		g. Bibliothek	253.30 "
a. Personalbedarf	25637.— M.	h. Buchdrucker- und Buchbinderköhne	163.80 "
b. Hausmiete	1800.— "	i. Inserationskosten	84.28 "
c. Reinigung	175.— "	k. Mobilien	488.31 "
d. Beheizung	1094.80 "	l. verschied. Ausgaben	195.95 "
e. Beleuchtung	679.74 "	Sonstige Ausgaben	673.20 "
f. Lehrapparate	616.79 "	Summa	31862.17 M.
Uebertrag	30003.33 M.		

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien und Apparate: 17135.10 M.

Am Schlusse des Schuljahres 1894/95 zählte die Realschule 134 Schüler und zwar:

die	I.	II.	III.	IV.	V.	VI. Klasse
	39.	24.	16.	25.	20.	10.

Die gewerbliche Fortbildungsschule wurde von 181 Schülern besucht, davon zählte

die Elementar-Abteilung unterer Kurs	52,
" " " oberer "	84,
" Fach- " unterer "	28,
" " " oberer "	17.

An dem nur während der Wintermonate erteilten Unterricht im Bauzeichnen nahmen 58 Schüler teil; 5 Schüler besuchten freiwillig den Zeichenunterricht.

D. Höhere Töchterschule.

Die höhere Töchterschule in Memmingen ist eine mit dem Ludwigs-Lehrerinnen-Seminar verbundene Privatschule unter der Leitung des lgl. II. Stadtpfarrers bei St. Martin Herrn Otto Prinzling.

Das Schuljahr wurde mit 101 Schülerinnen eröffnet; davon sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten 8 Schülerinnen und 4 wieder eingetreten. Am Schlusse des Schuljahres betrug die Zahl der Schülerinnen 97.

Unter diesen waren

57 Protestanten,
24 Katholiken und
16 Israeliten.

Von den Schülerinnen bereiten sich 59 auf den Lehrberuf vor. Von diesen stammen

29	aus Schwaben
12	" Mittelfranken
7	" Oberfranken
5	" Oberbayern
3	" Unterfranken
1	" Niederbayern
1	" der Oberpfalz
1	" " Rheinpfalz

Dieser Privatschule wird aus städtischen Mitteln unentgeltliche Ueberlassung der nöthigen Schullokale, freie Beheizung und Beleuchtung derselben, sowie außerdem aus communalen und Stiftungsmitteln ein Gesamtzuschuß von 900 *M.* gewährt.

XIX. Wissenschaften und Künste.

Die Stadtbibliothek zählt etwa 11000 Bände, darunter 422 Incunabeln.

Allwöchentlich und zwar Sonntags vormittags von 10 bis 12 Uhr, werden daselbst Bücher zur unentgeltlichen Benützung abgegeben.

Sehr reichhaltig ist die Stadtbibliothek an historischen Werken. Die zur Abgabe kommenden Volks- und Jugendschriften erfreuen sich besonders starker Nachfrage.

Die Ausgaben für die Stadtbibliothek betragen im Jahr 1895
837 *M.*

Das städtische Archiv wird auch von auswärtigen Forschern viel benützt, seitdem es allgemein bekannt wurde, daß dasselbe durch die verdienstvolle Thätigkeit des nun leider verstorbenen fürstl. Fugger'schen Archivrathes Dr. Dobel zu Augsburg, früher dahier, wohl geordnet und mit sorgfältigst gefertigten Repertorien versehen worden ist.

Die städtische Sammlung von Kunst- und Altertumsgegenständen, welche in einigen Zimmern des Rathhauses untergebracht ist, hat in der Berichtsperiode seitens der hiesigen Einwohnerschaft höchst dankenswerthe Bereicherungen erfahren.

Besondere Verdienste um die Vermehrung dieser Sammlung hat sich auch im Berichtsjahre der Ausschuß des hiesigen Altertumsvereins erworben, dem wir daher unseren Dank für sein ersprießliches gemeinnütziges Wirken auch an dieser Stelle auszusprechen uns gedungen fühlen.

XX. Gesundheitspflege.

a. Im Krankenspitale wurden im Jahre 1895 verpflegt

299 Personen und zwar:

33 hiesige Arme,

212 Mitglieder der Gemeindefrankenkasse,

54 Fremde,

wovon 17 gestorben sind.

b. Gemeinde-Krankenversicherung.

Die Krankenversicherungsbeiträge sind wie folgt festgesetzt:

wöchentlich 15 *§* für erwachsene männliche Arbeiter,

(vom 1. Nov. 1895 ab 18 *§*)

" 12 " " " weibliche Arbeiter,

" 9 " " jugendliche männliche "

(unter 16 Jahren stehend)

" 6 " " " weibliche "

Die Erhebung hat nach dem Krankenversicherungsgesetze volle 52 Wochenbeiträge in jedem Jahre zu umfassen.

Es sind somit, da die Einhebung der Beiträge allmonatlich erfolgt, in jedem Monat folgende Beiträge zu entrichten:

a. für erwachsene männliche Arbeiter 65 *§*

(vom 1. Nov. 1895 ab 78 ")

b. " " weibliche Arbeiter 52 "

c. " jugendliche männliche " 39 "

d. " " weibliche " 26 "

Als Krankenunterstützung, welche spätestens mit dem Ablaufe der 13. Woche nach Beginn der Krankheit endet, wird gewährt:

1. Vom Beginn der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung, Arznei u. s. w.

2. im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom 3. Tage nach dem Tage der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag ein Krankengeld in folgenden Sätzen:

a. für erwachsene männliche Arbeiter 80 *§*

(vom 1. Nov. 1895 ab 90 ")

b. " " weibliche Arbeiter 60 "

c. " jugendliche männliche " 40 "

d. " " weibliche " 30 "

Ledige und alleinstehende Versicherte haben jedoch statt vorbezeichneter Leistungen nur freie Kur und Verpflegung im städtischen Krankenhause gemäß § 7 des Reichskrankenversicherungsgesetzes anzusprechen.

Die Zahl der Klassenmitglieder betrug am

1. Januar 1895	männliche	1188	weibliche	730
1. April	"	1347	"	773
1. Juli	"	1409	"	751
1. Oktober	"	1434	"	769
31. Dezember	"	1290	"	770

Anmeldungen erfolgten 2456 und Abmeldungen 2057.

Die Zahl der Erkrankungsfälle betrug 351 bei den männlichen, 113 bei den weiblichen Mitgliedern.

Die Anzahl der Krankheitsstage berechnet sich auf 6907 bei den männlichen und 2829 bei den weiblichen Versicherten.

Rechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
a. Aus dem Bestand der Vorjahre	3031.17 M.	a. Für ärztliche Behandlung	1064.90 M.
b. Zinsen von Aktivkapitalien	—.— "	b. Für Arznei u. sonstige Heilmittel	4196.66 "
c. Beiträge der Arbeitgeber und Arbeiter	14373.19 "	c. Für Krankengelder an Mitglieder und deren Angehörige	4535.38 "
d. Ersparleistungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung	124.20 "	d. Verpflegskosten an Krankenanstalten	5464.30 "
e. Aus verkauften Wertpapieren	—.— "	e. Ersparleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung	—.— "
f. Sonstige Einnahmen	2.— "	f. Auf Kapitalanlagen	—.— "
		g. Sonstige Ausgaben	16.90 "
Summa	17530.56 M.	Summa	15278.14 M.

Aktivbestand 2252.42 M.

Vermögens-Ausweis.

Rentierendes —.— M.

Nichtrentierendes 2252.42 "

Summa des Vermögens 2252.42 M.

c. Städtische Badeanstalt.

Die städtische Badeanstalt hatte auch in diesem Jahre sich eines ziemlich regen Besuches zu erfreuen. Die Abonnementsgebühren, sowie die Gebühren für Einzelbäder betragen im Jahre 1895 1838 M. 90 S. Die Familien-Abonnements ergaben die Zahl von 171, die Einzelabonnements von 498,

außerdem wurden 417 Stück Einzelbilletts á 30 S., 1333 Stück Biletts á 20 S., 677 Stück Biletts á 10 S. und 1/2 Duzend Biletts zu 1 M. abgegeben.

Aus der Eisbahn des Sammelweihers der städtischen Badeanstalt betragen die Einnahmen 212 M. 50 S.

XXI. Begräbniswesen.

Nach der Leichen- und Leichenhaus-Ordnung für die Stadt Memmingen vom 20. November 1875 findet — abgesehen von besonderen aus sanitäts-polizeilichen Gründen statuierten Fällen — ein Zwang zur Benützung des städtischen Leichenhauses in der Regel nicht statt.

Dasselbe findet gleichwohl eine Benützung, wie sie bei Erbauung desselben kaum angenommen wurde.

Es wurden dahier auf dem städtischen Begräbnisplatz im Jahre 1895 254 Personen beerdigt, davon wurden im Leichenhause nicht beigesetzt 8. Von den Nichtbeigesetzten waren: Erwachsene —, Kinder 8.

Die israelitische Kultusgemeinde dahier besitzt einen eigenen Begräbnisplatz. Die Beerdigungen von Israeliten sind in vorstehender Uebersicht somit nicht enthalten; im Uebrigen auch sehr gering an Zahl.

XXII. Sicherheitspolizei.

Die Zahl der Arrestierungen und Anzeigen durch die aus 1 Wachtmeister und 7 Schutzmännern bestehende Schutzmannschaft betrug im Jahre 1895:

329	Arrestierungen,	
9	Anzeigen wegen	Widerstands gegen die Staatsgewalt,
9	"	Verbrechens und Vergehens wider die Sittlichkeit,
6	"	Körperverletzung,
9	"	Verbrechens des Diebstahls
37	"	Vergehens des Diebstahls und Unterschlagung,
1	"	Erpressung,
11	"	Betrug und Untreue,
77	"	verschiedener Uebertretungen,
167	"	Bettels und Landstreicherei,
3	"	militärischer Verbrechen und Vergehen,

467 besondere Anzeigen.

Tagpatrouillen wurden 3239, Nachtpatrouillen 827 gemacht.

XXIII. Vermittlungsamt.

Beim Vermittlungsamte des Stadtmagistrats kamen im Jahre 1895 zur Verhandlung:

157 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten,
89 Beleidigungsfachen.

Vievon wurden durch Vergleich erledigt:

148 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten,
73 Beleidigungsfachen.

XXIV. Strafrechtspflege.

Bei dem kgl. Amtsgerichte Memmingen (Stadtbezirk) waren anhängig:

Privatklagesachen	29
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	354
Anklagesachen wegen Vergehen	157
Anklagesachen wegen Uebertretung	75
schöffengerichtliche Urtheile ergingen	177.

Das Anzeigerverzeichnis des Amtsanwalts für den Stadtbezirk zählte 633 Ziffern.

XXV. Bürgerschaft.

Das Bürgerrecht haben im Jahre 1895
16 Personen
erworben.

Berechtigungszeugnisse für in Memmingen heimatberechtigte Männer wurden im Jahre 1895

47 ausgestellt.

Am Schlusse des Berichtsjahres betrug die Zahl der wahlstimmberechtigten Gemeindebürger

XXVI. Gemeindevertretung.

Am Schlusse des Berichtsjahres bestand das Collegium der Gemeindebevollmächtigten aus folgenden Mitgliedern:

Von der Wahl im Jahre 1887.	1. Bilgram Wilhelm, Brauereibesitzer.
	2. Bilgram Hugo, Brauereibesitzer.
	3. Gerstle Abrecht, Bankier.
	4. Maurer Bernhard, Zimmermeister.
	5. Voll Theodor, Feilenhauer.
	6. Meßler Bernhard, Wurstwaarenfabrikant.
	7. Daumiller Eduard, Brauereibesitzer.
	8. Klotz Jakob, Schlossermeister.
	9. Städele Julius, Goldarbeiter.
	10. Diesel Gustav, Bürstenfabrikant.
Von der Wahl im Jahre 1890.	11. Nold Georg, Käsehändler.
	12. Mühleisen Heinrich, Kaufmann.
	13. Daumiller Albert, Goldarbeiter.
	14. Klotz Balthasar, Weingastgeber.
	15. Nold Leonhard, Schuhmachermeister.
	16. Wunsch Friedrich, Färbereibesitzer.
	17. Schnitzer Paul, Schreinermeister.
	18. Flach Eduard, Kaufmann.
	19. Böppel Georg, Steinhauermeister.
	20. Klotz Johannes, Privatmann.
Von der Wahl im Jahre 1893.	21. Haggenmiller Theodor, Fabrikant.
	22. Adler Karl, Tapezier.
	23. Häberle Otto, Färbermeister.
	24. Ammann Wilhelm, Tuchmacher.
	25. Born Karl, Kaufmann.
	26. Kleiber Karl, Feilenhauer.
	27. Schönmeyer Karl, Kunstgärtner.
	28. von Ammon Ludwig, Apotheker.
	29. Amman Adolf, Fabrikant.
	30. Geiger August, Herrenkleiderfabrikant.

Die Gemeindebevollmächtigten wählten pro 1895 zu ihrem Vorstande den Wurstwaarenfabrikant Bernhard Meßler, zum I. Schriftführer den Apotheker Ludwig von Ammon und zum II. Schriftführer den Herrenkleiderfabrikanten August Geiger.

XXVII. Gemeindebehörden.

Der Bestand des Stadtmagistrats war am Schlusse des Berichtsjahres folgender:

Scherer Karl, rechtskundiger Bürgermeister.

Bürgerliche Magistratsräthe:

1. Cammerer Rudolf, Kaufmann.
2. Meßler Gottlob Traugott, Privatmann.
3. Hermann Wilhelm, Kaufmann.
4. Gradmann Friedrich, Privatmann.
5. Herrlinger Andreas, Privatmann.
6. von Numon Christian, Privatmann.
7. Ehrhart Otto, Fabrikbesitzer.
8. Kerler Robert, Buchbinder.
9. Zorn Friedrich, Kaufmann.
10. Brey Johann Georg, Weingastgeber.

Obersekretär: Friedrich Lang.

Polizei-Offiziant und Amtsanwalt Joseph Bos.

Magistrats-Offiziant: Robert Hojer.

Rechnungsführer: Andreas Herrlinger.

Sparkassa-Kassier: Adolf Mayr.

Stadtbaumeister: Peter Lang.

XXVIII. Gemeindehaushalt.

A. Stadtkassa.

I. Betriebrechnung pro 1895.

Einnahmen.

1. Aus den Vorjahren	33 595.98	Ab
2. „ dem unmittelbar rentirenden Gemeindevermögen	18 820.15	„
3. „ den öffentl. Einrichtungen u. Anstalten der Gemeinde	30 444.78	„
4. „ der Amtsführung der Gemeindebehörde	2 879.30	„
5. „ besonderen der Gemeinde gesetzl. zugewiesenen Abgaben	4 917.61	„
6. „ Verbrauchssteuern und Böllen	40 018.69	„
7. „ Sustentationsbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	18 771.67	„
8. Sonstige Einnahmen	4 590.46	„
9. Direkte Gemeindeumlagen von 90% der direkten Staatssteuer	71 228.64	„

Summa 225 267.28 Ab

Ausgaben.

1. Auf den Bestand der Vorjahre	—.—	Ab
2. „ Erhebung der Einnahmen, Bewirtschaftungskosten zc.	57 366.49	„
3. „ Passivverhältnisse und Staatsaufgaben	813.29	„
4. „ die Gemeindebehörde und deren Amtsführung	40 336.59	„
5. „ öffentliche Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	79 756.44	„
6. „ das Gemeindebauwesen	33 146.39	„
7. „ öffentliche Feste, Feierlichkeiten und Ehrungen	2 615.21	„
8. „ besondere Leistungen	7 054.62	„
9. „ Schuldentilgung	40 632.67	„
10. „ Sonstige Ausgaben	4 134.97	„
	<u>Summa 214 226.67</u>	Ab

Abschluß der Betriebrechnung.

Die Einnahmen betragen 225 267.28 Ab

„ Ausgaben „ 214 226.67 „

Es ergibt sich somit eine Mehreinnahme von 11 040.61 Ab

II. Vermögensrechnung.

Einnahmen.

1. Aus dem Vorjahre	—.—	Ab
2. Infolge Veräußerungen oder Veränderungen von Vermögens-Bestandtheilen	15 733.35	„
3. Aus Schuldaufnahmen	16 000.—	„
4. Sonstigen Einnahmen	82.56	„
	<u>Summa 17 655.91</u>	Ab

Ausgaben.

1. Auf Refundierung u. Mehrung des Vermögens	3 270.19	Ab
2. Auf Leistung von Aktivvorschüssen	—.—	„

Summa 3 270.19 Ab

Vermögensprobe.

Die angefallenen Vermögenseintheile betragen 1 655.91 Ab

„ wiederangelegten „ „ 3 270.19 „

Somit Mehrung des Vermögens um 1 614.28 Ab

Abschluß der Vermögensrechnung.

Die Einnahmen betragen 17 655.91 Ab

„ Ausgaben „ 3 270.19 „

Somit eine Mehreinnahme von 14 385.72 Ab

Hierzu die Mehreinnahme der Betriebrechnung mit 11 040.61 „

Verbleibt ein Aktivrest von 25 426.33 Ab

Summarischer Vermögens-Ausweis.		
Rentierendes Vermögen	550084.50	fl.
Nichtrentierendes „	320298.03	„
Summa des Vermögens	870382.53	fl.
„ der Schulden	427003.23	„
Reiner Vermögensstand	443379.30	fl.

Uebersicht

verschiedener Einnahmen und Ausgaben der Stadtkasse im Jahre 1895.

Einnahmen.	
Vom Stadtwald	12833.43 fl.
Aus Trinkwassergeldern	10823.95 „
Von der Schranne	3758.02 „
„ der Badeanstalt 1838.90 fl., Eisbahn 212.50 fl.	2051.40 „
Au Heimatgebühren	1943.98 „
„ Bürgeraufnahmsgebühren	1272.92 „
Vom Lokalmalzausschlag	23672.67 „
„ Fleischausschlag	6441.02 „
„ Getreide- und Mehlausschlag	5350.— „
„ Pfasterzoll	4555.— „
Beitrag der Staatskasse	5571.43 „
„ „ Stiftungen zu den Verwaltungskosten	8894.51 „

Ausgaben.	
Auf Besoldungen der Gemeindebehörde	25100.02 fl.
„ Reallexizenz	5186.35 „
„ die Polizeiverwaltung	9930.22 „
„ „ protestantische Volksschule	16681.18 „
„ „ katholische	11256.85 „
„ „ Realschule mit gewerbl. Fortbildungsschule	11308.20 „
„ Trinkwasserleitungen	2284.09 „
„ Kanäle	1995.66 „
„ Straßen- und Bachreinigung	2134.30 „
„ die städt. Badeanstalt incl. Eisbahn	1233.95 „
„ Straßenbeleuchtung	5924.70 „
„ Feuerlöschwesen	4451.49 „
„ Thurmwächter	2112.23 „
„ Wasserbauten	1209.91 „
„ Strakenpfaster und Gemeindevvege	7688.61 „

Auf Brücken, Stege und Geländer	309.87 fl.
„ öffentliche Anlagen und Ortsverschönerungen	923.55 „
„ Anschaffung in die Baumagazine	3038.89 „
„ Baureparaturen	8074.14 „
„ die Errichtung einer Frauenarbeitschule dahier	17910.12 „
„ Schuldentilgung	23165.91 „
„ die Verzinsung der Gemeindefschuld	17466.76 „

B. Gemeindefschulden.

Die auf die Erträgnisse des Lokalmalzausschlags fundierte consolidirte Gemeindefschuld betrug laut vorigem Verwaltungsberichte am 31. Dezember 1894 434169.14 fl.

Hiezu kommt das mit hoher Regierungs-Entschliessung vom 26. April 1895 Nr. 7557 zum Zwecke der Errichtung einer Frauenarbeitschule in der Stadt Memmingen zur Aufnahme bei den Wohlthätigkeitsstiftungen dahier genehmigte Anlehen im Betrage von 16000.— „

Es ergibt sich somit eine Gesamtschuld von 450169.14 fl.
 Davon wurden im Jahre 1895 getilgt 23165.91 „

Es verblieb daher am 31. Dezember 1895 eine Schuld von 427003.23 „ zu deren Verzinsung ab 1. Januar 1896 an nur mehr mit 3½% und allmählicher Tilgung das Erträgnis des Lokalmalzausschlags im Aufschlage von 20000.— „ und ein Zuschuss der Stadtkasse von 14840.— „
 sohin im Ganzen eine Summe von 34840.— „

jährlich zu verwenden ist, womit dieselbe nach dem Schuldentilgungsplane vom 17. Oktober 1895 im Jahre 1912 zur vollständigen Heimzahlung gelangen würde.

C. Lokalmalzausschlags-Casse.

Zusolge höchster Ministerial-Entschliessung vom 6. September 1887 Nr. 12415 wurde der Stadtgemeinde Memmingen zur Verzinsung und Tilgung der Gemeindefschulden die Forterhebung des Lokalmalzausschlags mit 1 fl. 20 s vom Hektoliter Malz, dann mit 65 s vom Hektoliter und 2 s von je 3 Litern eingeführten Bieres vorerst bis zum 31. Dezember 1897 bewilligt

Betriebsrechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
1. Aus dem Vorjahre	—.— M	1. Auf die Verwaltung	—.— M
2. Erträgnisse des Vermögens	2954.84 "	2. " den Zweck	64501.05 "
3. Einnahmen aus Verbrauchssteuern	28664.44 "	3. " sonstige Ausgaben	78.23 "
4. An geleisteten Zuschüssen	16960.— "		
5. Sonstige Einnahmen	—.— "		
6. Aufgenommene Passiv-Kapitalien	16000.— "		
Summa	64579.28 M	Summa	64579.28 M

Vermögen.

Rentierendes . . .	69166.30 M
Kassabaarschaft . . .	—.— "
Summa	69166.30 M

Uebersicht der Mengen

von dem in Memmingen während des Jahres 1895 zur Bierbrauerei verwendeten Malze und von dem ein- und ausgeführten Biere.

	Hektoliter
1. Malzverbrauch der hiesigen Brauereien	22317,85
2. Eingeführtes Bier	3708,90
3. Ausgeführtes Bier	10872,27
Malzausschlag	26217.63 M

D. Subventions-Casse

für dienstunfähig gewordene Lehrer und andere städtische Bedienstete.

Rechnung pro 1895.

Einnahmen.		Ausgaben.	
1. Aus dem Vorjahre	1658.28 M	1. Auf die Verwaltung	1.25 M
2. Erträgnisse des Vermögens	2400.99 "	2. Auf den Zweck	8994.34 "
3. Aus Zuschüssen	10054.80 "	3. Sonstige Ausgaben	124.90 "
4. Sonstige Einnahmen	—.— "	4. Auf verzinsliche Anlagen	3000.— "
Summa	14114.07 M	Summa	12120.49 M

Kassabestand 1993.58 M.

Vermögen.

Rentierendes	56457.10 M
Nichtrentierendes	1993.58 "
Summa	58450.68 M

XXIX. Militärwesen.

Im Jahre 1895 gelangten dahier 120 Militärpflichtige behufs Vorstellung zum Musterungsgeschäfte zur Anmeldung und zwar:

25	Militärpflichtige des Jahrgangs	1873,
26	" " "	1874 und
69	" " "	1875.

Ueber diese 120 Mann wurde bei dem am 3. April 1895 dahier abgehaltenen Musterungsgeschäfte wie folgt entschieden:

Jahrgang	Dauernd untauglich	Landsturm	Ersatz-Reserve	Tauglich	Auf 1 Jahr zurückgestellt	Summa
1893	—	5	9	11	—	25
1894	—	—	1	5	20	26
1895	3	4	—	30	32	69
Summa	3	9	10	46	52	120

An dem am gleichen Tage abgehaltenen Loosungsgeschäfte wurde für 69 Militärpflichtige gelost und repräsentirte somit die Ziffer 69 die höchste Loosnummer für 1895.

Am 1. Juni 1895 fand die Aushebung der Militärpflichtigen für den Stadtbezirk Memmingen dahier statt und wurden zu derselben 81 Mann vorgestellt.

Das Resultat war folgendes:

Tauglich	Nach-erfah	Ueber-zählig	Land-sturm	Ersatz-Reserve	Dauernd untauglich	Auf 1 Jahr zurückgestellt
37	4	2	22	9	4	3

Summa 81 Mann.

In der Stammrolle für 1895 wurden 87 dahier geborene, mit Einrechnung der auswärts geborenen Militärpflichtigen im Ganzen 156 Mann geführt.

XXX. Besondere Vorkommnisse.

Das Geburtsfest Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. am 27. Januar wurde durch Beslagung der städtischen Gebäude gefeiert.

Das Geburtsfest Seiner königlichen Hoheit des Prinzregenten Prinzen Luitpold von Bayern am 12. März wurde unter lebhafter Theilnahme der Einwohnerschaft durch Beteiligung an den Festgottesdiensten in den hiesigen Kirchen, durch reiche Beslagung der öffentlichen und Privatgebäude, durch ein von den städtischen Collegien im Saale des bayer. Hofes veranstaltetes Festmahl, durch eine Festvorstellung im Stadttheater und durch Antheilung von Geldgaben an hiesige Arme im Gesamtbetrage von 400 ₰ festlich begangen.

Aus Anlaß des 80. Geburtsfestes Seiner Durchlaucht des Fürsten Otto von Bismarck am 1. April haben die städtischen Collegien dem Reichskanzler das Ehrenbürgerrecht in der Stadt Memmingen verliehen und ihm eine künstlerisch ausgestattete Urkunde hierüber übermittelt. Mit einem höchst schmeichelhaften Handschreiben nahm Seine Durchlaucht diese Ehrung dankend an.

Am 30. März fand in der städtischen Turnhalle eine von einem besonderen Bismarck-Comité, welches sich aus den Kreisen der Einwohnerschaft gebildet hatte, veranstaltete solenne Vorfeier des 80. Geburtsfestes Seiner Durchlaucht des Fürsten von Bismarck statt, an welcher weit über 700 Personen sich beteiligten.

Diese Feier nahm einen erhebenden, ja großartigen Verlauf.

Am 1. April selbst war die Stadt reichlich beslaggt.

Die Feier der Allerhöchsten Geburts- und Namensfeste Seiner Majestät des Königs Otto am 27. April und 30. September, sowie das Namensfest Seiner königlichen Hoheit des Prinzregenten am 1. November fand in üblicher, den erlassenen Anordnungen entsprechender Weise statt.

Das 25 jährige Jubiläum des Ludwigs-Lehrerinnen-Seminars begann am 13. Juli vormittags 9 Uhr durch Gottesdienst in der prot. Stadtpfarrkirche St. Martin und der kath. Stadtpfarrkirche St. Johann. Davan schloß sich die erhebende Schulfeier in der festlich geschmückten städtischen Turnhalle.

Nachmittags fand Schulausflug nach Dickenweis und am 14. Juli Nachmittags Unterhaltung in der städtischen Turnhalle statt.

Am 14. Juli wurde von einer Deputation der städtischen Collegien der Vorstandschaft des Ludwigs-Lehrerinnen-Seminars das von den städtischen Collegien gewidmete Ehrengeschenk von 1000 ₰ für Seminarzwecke überreicht.

Die 25. Wiederkehr des Tages bei Sedau wurde unter regster Theilnahme aller Kreise der Bevölkerung festlich begangen.

Am 31. August fand zur Vorfeier ein Festbankett in der schön geschmückten städtischen Turnhalle statt. Die Stimmung der zahlreichen Festteilnehmer, die den geräumigen Festsaal bis zum letzten Plakz füllten, war eine außerordentlich gehobene.

Am 1. September früh fand in der protest. Kirche zu St. Martin und in der katholischen Kirche von St. Johann Gottesdienst unter feierlicher Beteiligung der Feldzugsveteranen und nach Beendigung desselben eine große Ovation an dem Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die 13 Feldzugsoldaten von Memmingen statt, welche im Kampfe gegen Frankreich theils gefallen, theils ihren Wunden erlegen oder an Krankheiten gestorben sind.

Nachmittags vollzog sich im städtischen Reichshain bei herrlichstem Wetter ein großartiges Volksfest, das seinen Höhepunkt erreichte, als nach Einbruch der Dunkelheit bengalisch beleuchtete Marmorgruppen, welche vom hiesigen Turnverein gestellt wurden, sowie ein Feuerwerk zur Veranstaltung kamen.

Zur Feier des Sedausfestes haben die städtischen Collegien 1000 ₰ zu Fest- und Unterstützungszwecken gewährt.

Am 8. September vormittags 10 Uhr wurde die für die Zeit vom 8. mit 17. September in der städtischen Turnhalle dahier veranstaltete Ausstellung von Imker-, Obstbau- und Gartenprodukten feierlichst eröffnet. Nachmittags um 2 1/2 Uhr fand Prämierung der Obstbau- und Gartenprodukte, sowie der in den Obst- und Gartenbau einschlägigen Geräthschaften und 3 1/2 Uhr Vortrag des Oekonomierathes Herrn Bischoff aus Landsberg über Obstbau im Saale des Gasthofes zum Hasen statt.

Die Ausstellung, mit welcher auch die 16. Wanderversammlung des Kreisbienezüchtervereins von Schwaben und Neuburg am 16. und 17. September dahier zusammentraf, war von Stadt und Land außerordentlich gut beschickt und erfreute sich eines sehr regen Besuches.

Der Leitung des Garten-, Obstbau- und Bienezüchtervereines Memmingen gebührt für ihre höchst verdienstvolle und unermüdete Thätigkeit allseitiger wärmster Dank.

Memmingen, im Juli 1897.

Stadt-Magistrat.

Scherer,
rechtskundiger Bürgermeister.